



# Mohammed

Der Prophet im Spiegel islamischer Frömmigkeit und westlicher Literatur

Mohammed predigt zu seinen ersten Gläubigen  
(Persien, 13. Jh.)



Die Rezeption der Figur des Propheten Mohammed könnte kaum kontrastreicher ausfallen: Sie reicht von höchster Verehrung bis zu schroffer Ablehnung.

Am ersten Abend erhalten wir einen Überblick über unterschiedliche Stränge der Mohammed-Rezeption in verschiedenen Teilen der islamischen Welt.

Am Samstag verfolgen wir anhand ausgewählter Schlüsseltexte europäischer Literatur den Prozess der Auseinandersetzung mit dem Propheten des Islam. Im 18. und 19. Jahrhundert kommt uns ein gespaltenes Mohammed-Bild entgegen. Es reicht von Kritik am religiösen Fanatismus des Propheten (Voltaire) über Moham-

med als „homo religiosus“ (Goethe) bis hin zu Mohammed als charismatischen „Führer“ und „Helden“ (Thomas Carlyle). Bemerkenswert ist überdies, dass die Auseinandersetzung mit Mohammed sich in der Zeit um den ersten Weltkrieg verstärkt. Überraschende Mohammed-Texte gilt es zu entdecken: bei Rainer Maria Rilke (Gedicht), Friedrich Wolf (Drama) und Klambund (Roman).

Am Abend befassen wir uns mit einer noch deutlich jüngeren Form der Rezeption: Der Film „Mohammed – der Gesandte Gottes“

vermittelte vor 30 Jahren vielen erstmals ein positives Islambild, das die Faszinationskraft und das hohe Ethos der jungen islamischen Bewegung spürbar machte. Wir schauen den Film in weiten Teilen an – eingeleitet und unterbrochen durch Hintergrundinformationen zur Tradition, aus der sich dieses Mohammed-Bild speist.

Abschließend wollen wir am Sonntag die Frage nach dem Islam als Herausforderung an den christlichen Glauben stellen: Was können Andersgläubige vom Koran, vom Islam, von Mohammed lernen? Im Gespräch mit den Teilnehmern nähern sich die Referenten jener Frage an, die die besprochenen Literaten je für sich auch beantworten wollten.

## Tagungsbeitrag:

€ 80,-

€ 40,- ermäßigt

## Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 112,-

DZ € 99,-

MZ € 87,-

MZ erm. € 71,-



## Referenten:

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Katholisch-Theologische Fakultät Tübingen und Institut für ökonomische Forschung.

Prof. Dr. Hartmut Bobzin, Professor für Islamwissenschaft und semitische Philologie am Institut für außereuropäische Sprachen und Kulturen der Universität Erlangen-Nürnberg.

Foto: Vincent Leifer



## FREITAG

**20:00 Uhr** Mohammed-Hagiographie in verschiedenen Gegenden der islamischen Welt (Bobzin)

## SAMSTAG

**09:30 Uhr** Mohammed im Spiegel westlicher Literatur I: Voltaire – Goethe – Thomas Carlyle

**15:30 Uhr** Mohammed im Spiegel westlicher Literatur II: Rainer Maria Rilke – Friedrich Wolf – Klambund

**19:30 Uhr** Film-Vorführung mit wiss. Kommentar: „Mohammed – der Gesandte Gottes“ mit Anthony Quinn u. a. (1976)

## SONNTAG

**09:30 Uhr** Morgenlob

**10:30 Uhr** Der Islam als Herausforderung an den eigenen Glauben (Gespräch mit beiden Referenten)

## Tagungsnummer: 201

**Beginn:** Freitag, 27.01.2012, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen  
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

**Ende:** Sonntag, 29.01.2012, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

## Bitte bei der Anmeldung angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?

FR 27.01. bis  
SO 29.01.2012

